

PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
Dienstag, den 22. März 2016

SITZUNG 01/2016

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Dienstag, den 22. März 2016 im Sitzungssaal des Stadtmtes Deutsch-Wagram.

Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtmte öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates bestätigt.

Folgende Mitglieder des Gemeinderates sind anwesend:

Für die ÖVP:

1. Friedrich Quirgst
2. Andrea Schleder
3. Hildegard Toth
4. Mag. Franz Spehn
5. Ulrike Mühl-Hittinger
6. Ing. Mag. Markus Mandl
7. Karl Haberreiter
8. Gertrude Zipko
9. Susanne Predl
10. Mag. Hannes Quirgst
11. Renate Forsthuber
12. Janos Gorondy, MSc (entschuldigt abwesend)
13. Ing. Christiana Gratz
14. Ing. Hubert Allmer (entschuldigt abwesend)
15. Gerhard Kainz
16. Franz Wald
17. Sabine Krejca
18. Klaus Artner (entschuldigt abwesend)
19. Robert Weber

Für die SPÖ:

20. Harald Nikitscher
21. Jacqueline Wehofer
22. Robert Stastny
23. Eva Ewald
24. Herbert Jeindl (entschuldigt abwesend)
25. Gustav Ewald

Für die Iwir Deutsch-Wagram:

26. Daniela Böckl
27. Mag. Peter Lauppert
28. Sonja Rapp

Für die GRÜNEN:

29. D.I., Dr. Bettina Bergauer
30. Mag. Heinz Bogner (entschuldigt abwesend)

Für die FPÖ:

31. Werner Cermak
32. Gerhard Gruber

Fraktionslos:

33. D.I. Sabine Nolte

Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19:01 Uhr eröffnet.

Nachdem 28 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 33 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben, was vom Vorsitzenden festgestellt wird.

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass bis vor Beginn der Sitzung neun Dringlichkeitsanträge schriftlich eingebracht wurden. Für fraktionelle Beratungen unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit für die Zeit von 19:03 bis 19:33 Uhr.

Vor Wiederaufnahme der Sitzungstätigkeit ersucht der Vorsitzende alle Anwesenden sich von den Sitzplätzen zu erheben und in einer Trauerminute in Schweigen der Toten der Terroranschläge des heutigen Vormittags im Zentrum Europas, in Brüssel, zu gedenken.

Der Vorsitzende erteilt SRin Mühl-Hittinger das Wort um den ersten Dringlichkeitsantrag, „Zustimmung zu einer Eckabtretung“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis zu bringen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und er wird unter dem Punkt 6 in die Tagesordnung aufgenommen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 6 („Abgabe einer Löschungserklärung“) abgesetzt wird.

Der Vorsitzende erteilt SR Lauppert das Wort und dieser bringt den zweiten Dringlichkeitsantrag, „Maßnahmen zur Reduktion der durch den Bau der Marchfeldschnellstraße bedingten Verkehrszunahme in der 3. Siedlung am Helmahof durch Bau einer Umfahrung“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und er wird unter dem Punkt 17 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GRin Böckl das Wort und diese bringt den dritten Dringlichkeitsantrag, „Sanierung des Gehsteiges in der Bockfließersstraße südlich der Nordbahn“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 12 Stimmen gegen 16 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm diese Angelegenheit dem Ausschuss 4 zur weiteren Beratung zugewiesen wird.

Zum vierten Dringlichkeitsantrag, eingebracht von GRin Bergauer, teilt der Vorsitzende der Antragstellerin mit, dass der Inhalt des Antrages nicht als Dringlichkeitsantrag eingebracht werden kann, sondern als Antrag zur Tagesordnung gestellt werden muss.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort und diese bringt den fünften Dringlichkeitsantrag, „Wahl eines Mobilitätsbeauftragten gem. § 30a NÖGO“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 12 Stimmen gegen 16 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von ihm diese Angelegenheit dem Ausschuss 7 zur weiteren Beratung zugewiesen wird.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort und diese bringt den sechsten Dringlichkeitsantrag, „Waldbestand, Bodenversiegelung und Rodungen in Deutsch-Wagram“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 12 Stimmen gegen 16 Stimmen (ÖVP) nicht zuerkannt und er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort und diese bringt den siebenten Dringlichkeitsantrag, „Auswahl der Artikel für die Gemeindezeitung“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit mit 7 Stimmen gegen 21 Stimmen (ÖVP, SPÖ) nicht zuerkannt und er wird daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GRin Bergauer das Wort und diese bringt den achten Dringlichkeitsantrag, „ÖBB Fahrplan, Viertelstundentakt für Deutsch-Wagram“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und er wird unter dem Punkt 18 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Vorsitzende erteilt GR Cermak das Wort und diese bringt den neunten Dringlichkeitsantrag, „Resolutionsantrag des Gemeinderates an das BMI zur Aufstockung des Sicherheitspersonals für den Posten Deutsch-Wagram“, den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis. Dem Antrag wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt und er wird unter dem Punkt 19 in die Tagesordnung aufgenommen.

Im Anschluss bringt der Vorsitzende den Mitgliedern die Tagesordnung des Gemeinderates zur Kenntnis:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Änderungen in Gemeinderatsausschüssen
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Genehmigung Rechnungsabschluss 2015
5. Vergabe von Subventionen (Städtefreundschaft und Musikverein)
6. Zustimmung zu einer Eckabtretung gem. § 13 LTG (Dringlichkeitsantrag)
7. Abschluss eines Vertrages für eine WC Anlage (Bahnhof)
8. Breitbandplanung NÖGIG (Bereitstellung von GWR Daten)
9. Bauvorhaben Ofnerstraße
10. Grundstücksverkauf von 257 m² (GStNr. 1123/2)
11. Zustimmung zum Abtretungsvertrag (betreffend Radweg)
12. Aufhebung Aufschließungsbedingung
13. Vergabe von Arbeiten Kanalsanierung 2. Abschnitt
14. Kanalsanierung Edisongasse
15. Verträge Stadtbuss
16. Grundsatzbeschluss Hallenbad Gänserndorf
17. Bau einer Umfahrung – Helmahof (Dringlichkeitsantrag)
18. Resolution ÖBB Fahrplan – Viertelstundentakt (Dringlichkeitsantrag)
19. Resolution – Aufstockung des Sicherheitspersonals (Dringlichkeitsantrag)

im nicht öffentlichen Teil:

20. Genehmigung von Personalangelegenheiten

Nach einer Wortmeldung von GRin Bergauer stellt diese folgenden Antrag zur Tagesordnung:

„Absetzung des Tagesordnungspunktes 12 – Aufhebung einer Aufschließungsbedingung“

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag zur Tagesordnung abstimmen und er wird mit 7 Stimmen gegen 21 Stimmen (ÖVP, SPÖ) nicht angenommen.

Die Tagesordnung bleibt daher unverändert und der Vorsitzende geht damit in diese über.

zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2015 den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde.

Das Protokoll wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von GR Quirgst für die ÖVP, von SR Nikitscher für die SPÖ, von GRin Bergauer für die GRÜNEN und von GR Cermak für die FPÖ ohne Einwendungen zu erheben unterfertigt und von WIR ohne Einwendungen zu erheben nicht unterfertigt. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Protokoll somit genehmigt ist.

zu Punkt 2:

Bringt der Vorsitzende, auf Ersuchen der Zustellbevollmächtigten der WIR, folgende Änderung in Gemeinderatsausschüssen den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis:

Deutsch-Wagram, 2016-03-09

Betrifft: Wechsel in der Ausschussbesetzung

Als Zustellungsbevollmächtigte teile ich Ihnen höflichst mit, dass seitens der WIR für Deutsch-Wagram nachfolgende Änderungen vorgenommen wurden:

A2-Bildung&Jugend: STR Mag. Peter Lauppert
an Stelle DI Sabine Nolte

A6-Kultur&Umwelt: GR Sonja Rappl
an Stelle DI Sabine Nolte

A8-Prüfungsausschuss: GR Daniela Böckl
an Stelle DI Sabine Nolte

ASO Strasshof: STR Mag. Peter Lauppert
an Stelle DI Sabine Nolte

(Scan des Originalantrages)

Der Vorsitzende hält fest dass die vorliegenden Änderungen in den Ausschüssen vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden.

zu Punkt 3:

erteilt der Vorsitzende GR Ewald das Wort und dieser bringt den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates den Bericht des Prüfungsausschusses über die am 16.03.2016 erfolgte Prüfung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis.

Zusammenfassend erstattet GR Ewald abschließend folgenden:

A8 Prüfungsausschuss

Ergebnisprotokoll 16.03.2016

Seite 4/4

Bericht:

RA wurde stichprobenweise überprüft.

Der Prüfungsausschuss hat die Sollbestände der Girokonten und Kassa zum 31.12.2015 mit den Ist-Beständen verglichen und als übereinstimmend befunden.

Der Bericht wird ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

erteilt der Vorsitzende SR Mandl das Wort und dieser stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der ordentliche Haushalt ergibt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre bei einer Gesamtsumme an Einnahmen von € 18.705.034,92 und einer Gesamtsumme an Ausgaben von € 17.879.758,48 ein Jahresergebnis von € 662.315,24 an Überschuss.

Dem außerordentlichen Haushalt konnten
€ 1.223.985,08 zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt ergibt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre bei einer Gesamtsumme an Einnahmen von € 3.731.959,55 und einer Gesamtsumme an Ausgaben von € 2.926.553,22 ein Jahresergebnis von € 926.137,82 an Überschuss.

Der Nachweis der Darlehensschulden und des Schuldendienstes ergibt eine Gesamtsumme von € 12.386.956,92. Bei Aufgliederung des Schuldenstandes nach der Bedeckung umfasst die Schuldenart 1 € 5.321.546,00 und die Schuldenart 2 € 7.065.410,92.

Der Gesamtbetrag der Darlehensaufnahmen zur Bedeckung der außerordentlichen Vorhaben ergibt € 1.432.414,52.

Der Nachweis über Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen ergibt eine Gesamtsumme von € 2.622.984,36. Der Nachweis über den Stand an Beteiligungen ergibt eine Gesamtsumme von € 11.862,12.

Der Gemeinderat möge beschließen die Genehmigung des Entwurfs des Rechnungsabschlusses 2015 mit Gesamteinnahmen von € 22.436.994,47 und Gesamtausgaben von € 20.806.311,70.

Es folgt eine Debatte mit zahlreichen, wiederholten Wortmeldungen von SR Lauppert, SR Mandl sowie mehrmalige Erläuterungen des Vorsitzenden. SR Lauppert stellt nach abermaliger Wortmeldung folgenden

Gegenantrag:

*Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister die Weisung einen
rechtskonformen Rechnungsabschluß vorzulegen.*

(vom Antragsteller diktiert)

Der Vorsitzende lässt über diesen Gegenantrag abstimmen und er wird mit 3 Stimmen (WIR) gegen 25 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, Enthaltungen: SPÖ, GRÜNE, FPÖ, GRin Nolte) nicht angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 16 Stimmen (ÖVP) gegen 12 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, Enthaltungen: SPÖ, GRÜNE, FPÖ, GRin Nolte) angenommen.

zu Punkt 5.1:

erteilt der Vorsitzende SR Mandl das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Unterstützung der Städtefreundschaft Calheta – Deutsch-Wagram durch Mitfinanzierung eines Containers mit Hilfsgütern für die Partnergemeinde Calheta de Sao Miguel in Höhe von EUR 1.000,-

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 5.2:

erteilt der Vorsitzende SR Mandl das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Unterstützung des Musikvereins Deutsch-Wagram mit einer einmaligen Subvention in Höhe EUR 3.000,- aus Anlass des 40 jährigen Bestehens.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 26 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltungen: FPÖ) angenommen.

zu Punkt 6:

(Dringlichkeitsantrag)

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund der Zuerkennung der Dringlichkeit folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zur vorliegenden Eckabtretung gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz betreffend Grundstück 105/123, KG Helmahof, gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde G.Z.: 9366, des D.I. K. Schweinhammer.

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird mit 26 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltungen: FPÖ) angenommen.

zu Punkt 7:

erteilt der Vorsitzende SR Lauppert das Wort und dieser stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Abschluss des vorliegenden Mietvertrages mit der RP Projektentwicklungs GmbH betreffend der Top 8, im Büro und Geschäftsgebäude Bahnhofstraße 41, zum Zweck des Betriebes einer öffentlichen WC-Anlage.

Es folgt eine Debatte mit Wortmeldungen von GR Gruber, GRin Bergauer, SR Lauppert, GR Ewald und Erläuterungen des Vorsitzenden. Anschließend lässt Letztgenannter über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 8:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zu nachfolgendem Beschluss:

Folgende Daten aus dem GWR werden der nÖGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung gestellt:

- Gemeindegrenznummer
- Adresscode
- Subcode
- Objektnummer
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten
- Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten
- Postleitzahl
- Straße
- Adresse
- Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
- Meridian der Adresse
- Koordinaten der Adresse
- KG Nummer
- Grundstücksnummer
- Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten – zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Es folgt eine Debatte mit Wortmeldungen von GRin Bergauer, SRin Mühl-Hittinger, SR Lauppert, GR Ewald, SR Mandl, SR Nikitscher und Erläuterungen des Vorsitzenden. Anschließend lässt Letztgenannter über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 17 Stimmen (ÖVP, GRÜNE) gegen 11 Stimmen (Gegenstimmen: SPÖ, WIR, FPÖ, Enthaltung: GRin Nolte) angenommen.

zu Punkt 9:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Vergabe der Straßenbauarbeiten für das Bauvorhaben Ofnerstraße, an die STRABAG AG, gemäß dem vorliegenden Angebot vom 15.03.2016, mit Gesamtbruttokosten in Höhe von EUR 83.691,98

Nach einer Wortmeldung stellt SR Lauppert folgenden

Gegenantrag:

„Statt der Ofnerstraße die noch fehlenden Teile der Bauernfeldstraße zu machen“

(vom Antragsteller diktiert)

Es folgen wiederholte Wortmeldungen von GRin Bergauer SR Lauppert und Erläuterungen des Vorsitzenden, der um 20:50 Uhr die Sitzungstätigkeit für eine kurze Pause unterbricht.

Um 21:00 Uhr lässt der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit wieder aufnehmen und es folgen weitere Wortmeldungen von SRin Mühl-Hittinger, GRin Bergauer, SR Lauppert und Erklärungen des Vorsitzenden. SR Lauppert stellt nachfolgenden

Gegenantrag:

„Die Ofnerstraße soll zumindest schmaler gemacht werden, auf 4m“

(vom Antragsteller diktiert)

Darauf lässt der Vorsitzende zuerst über den ersten Gegenantrag abstimmen und dieser wird mit 3 Stimmen gegen 25 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, FPÖ, Enthaltungen: GRÜNE, GRin Nolte) nicht angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 23 Stimmen gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, GRÜNE, GRin Nolte) angenommen.

Abschließend wird über den zweiten Gegenantrag abgestimmt und dieser wird mit 5 Stimmen gegen 23 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, FPÖ) nicht angenommen.

zu Punkt 10:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Verkauf des Grundstückes 1123/2, EZ 1649, KG Deutsch-Wagram, im Ausmaß von 257 m² an die Gebrüder Wild GmbH, Angerner Bundesstr. 1024, 2232 Deutsch-Wagram, zum Kaufpreis von € 25,- pro m². Die Erstellung des Kaufvertrages sowie grundbücherliche Durchführung erfolgt auf Veranlassung und Kosten des Käufers. Alle anfallenden Abgaben sind vom Käufer zu tragen.

Nach einer Wortmeldung stellt GRin Bergauer folgenden

Gegenantrag:

„ Das Grundstück soll um EUR 85,- pro m² verkauft werden“

(von der Antragstellerin diktiert)

Es folgt eine Debatte mit Wortmeldungen von GR Gruber, SR Lauppert und wiederholten Erläuterungen des Vorsitzenden. SR Lauppert stellt anschließend folgenden

Gegenantrag:

„ ... ein offenes Bieterverfahren, zum Verkauf des Grundstücks durchzuführen.“

(vom Antragsteller diktiert)

Nach Wortmeldungen von GR Gruber und SR Lauppert, lässt der Vorsitzende zuerst über den Gegenantrag – eingebracht von GRin Bergauer – abstimmen und dieser wird mit 1 Stimme gegen 27 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, Enthaltungen: WIR, FPÖ, GRin Nolte) nicht angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag – eingebracht von SR Lauppert – abstimmen und dieser wird mit 2 Stimmen gegen 26 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, GRÜNE, GRin Nolte, Enthaltung: GRin Rappl) nicht angenommen.

Der Vorsitzende lässt über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 22 Stimmen (ÖVP, SPÖ, GRin Nolte) gegen 6 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, Enthaltungen: GRÜNE, FPÖ) angenommen.

zu Punkt 11:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Zustimmung zu vorliegendem Abtretungsvertrag betreffend des Radweges mit der Gebr. Wild KEG im Gesamtausmaß von 2.639 m².
Die Erstellung dieses Abtretungsvertrages sowie die grundbücherliche Durchführung erfolgt auf Veranlassung der Wild KEG.

Nach wiederholten Wortmeldungen von SR Lauppert, SRin Mühl-Hittinger und mehreren Erläuterungen des Vorsitzenden, stellt SR Lauppert folgenden

Gegenantrag:

„Vor Beschlussfassung der Abtretung ist auszupflocken um sicherzugehen, dass der gesamte Radweg abgetreten wird.“

(vom Antragsteller diktiert)

Ohne weitere Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Gegenantrag abstimmen und dieser wird mit 4 Stimmen gegen 24 Stimmen (Gegenstimmen: ÖVP, SPÖ, FPÖ, Enthaltung: GRin Nolte) Nicht angenommen. Der Vorsitzende lässt über den Hauptantrag abstimmen und dieser wird mit 25 Stimmen gegen 3 Stimmen (Gegenstimmen: SR Lauppert, GRin Rappl, Enthaltung: GRin Böckl) angenommen.

zu Punkt 12:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die
Nachfolgende Verordnung zur
Freigabe der Aufschliessungszone BB-A1.5

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram hat in seiner Sitzung am 22.03.2016, Top 12, folgende

V e r o r d n u n g

beschlossen:

§ 1

Gemäß § 16 Abs. 4 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F. wird die im Flächenwidmungsplan festgelegte Aufschließungszone BB-A1.5 in der KG Deutsch-Wagram, betreffend die Grundstücke Nr. 1766 (tlw.) und Nr. 1123/2, zur Grundteilung und Bebauung freigegeben und die Verkehrsfläche als öffentliche Verkehrsfläche-Fuß- und Radweg (Vö-FR) entsprechend dem beiliegenden Teilungsplan gewidmet.

§ 2

Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone gemäß Verordnung des Gemeinderates vom 17.07.2003 sind wie folgt erfüllt:

Für die als Bauland Betriebsgebiet-Aufschließungszone „BB-A1.5“ gewidmete Teilfläche des Grundstücks Nr. 1766, KG Deutsch-Wagram, liegen Rodungsbewilligungen vor, womit bescheidmäßig festgestellt wird, dass diese künftig nicht als Wald im Sinne des Forstgesetzes anzusehen ist.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister

Es folgt eine umfangreiche Debatte mit wiederholten Wortmeldungen von GRin Bergauer, SR Mandl, SR Spehn, SR Lauppert und wiederholte Erklärungen und Erläuterungen des Vorsitzenden. Letztgenannter lässt über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 23 Stimmen gegen 5 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, GRÜNE, Enthaltung: GRin Nolte) angenommen.

Anschließend unterbricht der Vorsitzende die Sitzungstätigkeit für eine kurze Pause von 21:53 bis 22:05 Uhr.

zu Punkt 13:

erteilt der Vorsitzende SR Lauppert das Wort und dieser stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Vergabe der Arbeiten für die grabenlose Kanalsanierung, Teil 2, an die STRAGBAG AG, als Best- bzw. Billigstbieter, nach nicht offenem Bieterverfahren, mit einer Auftragssumme von EUR 357.281,06 (inkl. USt.)

Ohne weitere Wortmeldung lässt der Vorsitzende über diesen Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 14:

erteilt der Vorsitzende SRin Mühl-Hittinger das Wort und diese stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Vergabe der Arbeiten für die Kanalsanierung in offener Bauweise in der Edisongasse an die Winkler Hoch- und Tiefbau GmbH, als Best- und Billigstbieter, gemäß vorliegendem Angebot vom 29.02.2016, mit Gesamtkosten von EUR 82.337,70 (inkl. USt).

Ohne weitere Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird einstimmig angenommen.

zu Punkt 15.1:

erteilt der Vorsitzende SRin Toth das Wort und diese stellt aufgrund einstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Abschluss des vorliegenden Vertrages mit dem Verein Stadtbuss zur Nutzung des Personenkraftwagens Renault Master City Line (Fahrgestellnummer VF 1 MAF 4CE42817543) zum Betrieb als Stadtbuss.

Ohne weitere Wortmeldung lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 24 Stimmen gegen 4 Stimmen (Enthaltungen: WIR, GRÜNE) angenommen.

zu Punkt 15.2:

erteilt der Vorsitzende SRin Toth das Wort und diese stellt aufgrund mehrstimmiger Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen den Abschluss des vorliegenden Subventionsvertrages mit dem Verein Stadtbuss zur Finanzierung des Betriebs des Stadtbusses.

Es folgen Wortmeldungen von SR Nikitscher, GRin Bergauer, SR Toth und SR Mandl. Nach Erläuterung des Vorsitzenden lässt dieser über den Antrag abstimmen und er wird mit 24 Stimmen gegen 4 Stimmen (Enthaltungen: WIR, GRÜNE) angenommen.

zu Punkt 16:

erteilt der Vorsitzende VizeBGMIn Schlederer das Wort und diese stellt aufgrund mehrheitlicher Empfehlung im Stadtrat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen seine Zustimmung zu folgendem Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass sich die Gemeinde
Deutsch-Wagram grundsätzlich bereit erklärt, bei der Umsetzung des
Regionsbades in Gänserndorf mitzuwirken, um den Erhalt und Betrieb eines Regionsbades
mit dem Schwerpunkt Schulschwimmen zu gewährleisten

Es folgt eine allgemeine Debatte mit zum Teil wiederholten Wortmeldungen von GR Cermak, GRin Bergauer, VizeBGMIn Schlederer, GR Ewald, SRin Toth und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden. Letztgenannter lässt über den Antrag abstimmen und dieser wird mit 22 Stimmen gegen 6 Stimmen (Enthaltungen: SPÖ, GR Gruber) angenommen.

zu Punkt 17:

(Dringlichkeitsantrag)

erteilt der Vorsitzende SR Lauppert das Wort und dieser meldet sich aufgrund Zuerkennung der Dringlichkeit zur Debatte zum Tagesordnungspunkt: „Maßnahmen zur Reduktion der durch den Bau der Marchfeldschnellstraße bedingten Verkehrszunahme in der 3 Siedlung am Helmahof durch Bau einer Umfahrung“ zu Wort.

Es folgt eine umfangreiche Diskussion mit zum Teil wiederholten Wortmeldungen von SR Lauppert, SR Mandl, GRin Böckl und GR Gruber. Anschließend folgen Erklärungen und wiederholte Erläuterungen des Vorsitzenden und abermalige Wortmeldungen von GRin Bergauer, SR Lauppert und GR Ewald.

zu Punkt 18:
(Dringlichkeitsantrag)

erteilt der Vorsitzende GRin Bergauer das Wort und diese bringt den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates nochmals den nachfolgenden Text zu einer Resolution zur Kenntnis:

Antrag: Resolution an den Landtag und die NÖ Landesregierung sowie an die ÖBB

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram richtet ein dringendes Ersuchen an die NÖ Landesregierung, den NÖ Landtag und an die ÖBB um Unterstützung bei Fahrplan-Verbesserungen für Deutsch-Wagram auf der Strecke S1/901. Insbesondere soll auch die zuständige Fachabteilung im Amt der NÖ Landesregierung angewiesen werden, sich mit unterstützenden Maßnahmen in Fahrplan-Verhandlungen mit den ÖBB einzubringen.

Mittelfristig wird ein Viertelstundentakt für Deutsch-Wagram angestrebt. In einem ersten Schritt ist das zusätzliche Halten folgender Züge in Deutsch-Wagram, die ohnedies auf der Strecke verkehren, eine kostengünstige Möglichkeit deutliche Verbesserungen für PendlerInnen in und um Deutsch-Wagram herbeizuführen:

13:38 ab Wien Mitte nach Bernhartsthal
15:38 ab Wien Mitte nach Breclav
16:38 ab Wien Mitte nach Bernhartsthal
17:38 ab Wien Mitte nach Breclav

Das Anhalten der Wieselzüge in Deutsch Wagram ist mit einer Fahrzeitverlängerung auf der ganzen Strecke mit ZWEI Minuten verbunden. Das ist angesichts des hohen Gewinns eines de facto Viertelstundentaktes in Pendlerzeiten sicher auch für die anderen Fahrgäste akzeptabel. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram ersucht, dies zu ermöglichen.

Es folgt eine allgemeine Debatte mit Wortmeldungen von SR Mandl, SR Lauppert, GRin Bergauer, GR Stastny, SR Nikitscher, SR Spehn und Erläuterungen des Vorsitzenden. Dieser unterbricht für Beratungen die Sitzungstätigkeit von 23:10 bis 23:18 Uhr.

Nach einer Wortmeldung stellt SR Mandl folgenden

Zusatzantrag:

„Die Resolution soll adaptiert werden zur Aufnahme weiterer vorgebrachter Punkte“

Es folgt eine kurze Debatte mit mehreren Wortmeldungen und einigen Zwischenrufen. Anschließend erteilt der Vorsitzende SR Mandl abermals das Wort und dieser stellt folgenden

Gegenantrag:

„Die Angelegenheit soll dem zuständigen Ausschuss 7 zur weiteren Beratung zugewiesen werden.“

Der Vorsitzende lässt über den Gegenantrag abstimmen und dieser wird mit 19 Stimmen gegen 9 Stimmen (Gegenstimmen: WIR, GRÜNE, Enthaltungen: SPÖ) angenommen. Eine Abstimmung über den Hauptantrag findet daher nicht mehr statt.

zu Punkt 19:
(Dringlichkeitsantrag)

erteilt der Vorsitzende GR Cermak das Wort und diese bringt den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates den Wunsch nach Abfassung einer Resolution an das BMI (Bundesministerium für Inneres) für die Aufstockung des Sicherheitspersonals des Polizeipostens in Deutsch-Wagram zur Kenntnis. Er stellt den

Antrag

„Die Angelegenheit soll dem zuständigen Ausschuss 1 zur Erarbeitung zugewiesen werden“

Der Antrag wird nach kurzer Debatte einstimmig angenommen und der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Angelegenheit damit dem zuständigen Ausschuss 1 zugewiesen ist.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, dankt der Vorsitzende den Zuhörern für ihr Interesse und es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit um 23:25 Uhr durch den Vorsitzenden. Danach werden die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung einer Behandlung zugeführt.

Aufgrund der getrennten Anlage des Protokolls der Gemeinderatssitzung in einen öffentlichen Teil und einen nichtöffentlichen Teil, wird nur das Abstimmungsergebnis über die Gegenstände des nichtöffentlichen Teils im Protokoll über den öffentlichen Teil festgehalten: Die TO Punkte 20.1 bis 20.7 wurden angenommen. Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil bildet aber einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls der Gemeinderatssitzung.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. (FH) Matthias Lawugger

Bgm. Friedrich Quirgst

für die ÖVP:

für die SPÖ:

GR Mag. Hannes Quirgst

GR Gustav Ewald

für die !wir für Deutsch-Wagram:

für die GRÜNEN:

GRin Daniela Böckl

GRin. D.I. Dr. Bettina Bergauer

für die FPÖ:

fraktionslos:

GR Werner Cermak

GRin D.I. Sabine Nolte